

Die Kinder der Sirene

1. So wollen wir uns heute einem Thema zuwenden, welches euch schwer zu schaffen macht, wenn ihr versucht in die Stille zu gelangen. Es ist dies die Reinheit der Gedanken und damit eure Reinheit in der Seele, wohlgemerkt.

2. Jede Unreinheit ruft eine Störung und damit verbunden auch schon eine Unruhe hervor. Es brodelte gewissermaßen in eurem Gedankenstrom, der, anstatt nun ruhig dahinzufließen, sich mit allerhand Stromschnellen, Wirbeln und sonstigen für den Schiffer gefährlichen Untiefen, Felsen und Klippen bemerkbar macht. Ihr seid dieser Schiffer, der sich nun bemüht dort auf dem Lebensstrom der reinen Seele, also nach Außen hin nun auch im Rhein für Deutschland vorgebildet, euer Lebensschifflein gut und sicher durchzubringen, doch die Sirene dort auf dem Felsen, hat so viele von euch mit ihrem Gesang betört, und so seid ihr bis auf den Grund gestrandet und sehr viele haben sodann ihr Ewigkeitsleben, also ihr Geistleben, verloren.

3. Nun, was singt diese Nymphe Lorelei dort auf dem Felsen oben noch immer, obwohl nun diese für die Lebensschiffahrt gefährlichen Felsen im äußeren Strom schon längst gesprengt sind? Sie singt das Lied der sexuellen Liebe, der sinnlichen Leidenschaften und also auch der Emanzipation und sie zerstört damit bei jenen, die ihr zuhören, das christliche Grundgefüge, das patriarchalische Prinzip und vor allem die Eheschließung, also diese eheliche Bindung.

4. Wer ihr zuhörte, der ist schon früh in die, die Seele zersetzenden Stromschnellen des Rheins gekommen und wurde dort zigfach herumgewirbelt, so daß ihm Hören und Sehen verging und er wachte in der gottlosen marxistischen Bewegung der sogenannten 68er auf, die da nichts als die zügellose Befriedigung der Triebe auf Kosten der Nächstenliebe propagierten, freilich hübsch versteckt unter ihren schwülstigen und nichtssagenden Parolen, ihrem Ruf nach Freiheit vor dem Patriarchen, vor der Eheschließung und letztlich vor der Nächstenliebe, denn die Ich-Liebe feierte Hochkonjunktur.

5. Andere, ebenso aufsässige und eigenwillige Kindlein verloren sich in die Untiefen der heidnisch-indischen Philosophie und mußten dort zu ihrem Bhagwan emigrieren, seelisch betrachtet, denn sie gaben freiwillig ihre christliche Erziehung, ihre christlichen Wurzeln, ihre Heimat auf, um sich im Wirbelstrom eines bunten, völlig verantwortungslosen und nur diesen Gurus mit Nervenäther versorgenden Ich-Strom zu verlieren und Meine Werte der Familie, der ehelichen Bindung für die adamitisch gefallenen Kindlein um ihnen aufzuhelfen, wurden verlacht und die einfachen, aber ehrlichen und fleißigen Menschen wurden von solchen vaterlandslosen Gesellen lächerlich gemacht und verspottet.

6. Ihnen war ein heuchelnder und ihre Seele gleich einem Vampir aussaugender Polyp lieber als ihre fleißigen Eltern und bunte Fremdlinge einer heidnischen und fremden Kultur waren ihnen angenehmer als ihre treue und teure Heimat und so dienten sie ihrem Guru, ihrem Bhagwan und sonstigen Seelenverführern mit wahrer Inbrunst.

7. Das waren und sind seinerzeit diese zwei sehr großen Strömungen gewesen, welche die Wurzel des Christentums zerstörten und die den leiblichen Vater zumeist in den frühzeitigen Tod trieb und welche die Mutter in den leeren Materialismus abgleiten ließ. Etliche unter euch stammen nun allerdings, geistig betrachtet, von daher ab und sie haben ihre Kinder auch oftmals mit diesem Nervengift des Marxismus oder auch dieser fernöstlichen "Weisheit" infiziert und

damit nicht nur ihre eigene Seelenvergeistigung hintertrieben, sondern sie für ihre Zöglinge auch schon unbrauchbar gemacht.

8. Daneben gab es seinerzeit allerdings noch viele kleinere Nebenströme mit Felsen und Klippen, so wie die Steinersche Bewegung der sogenannten Anthroposophen, die ebenfalls die Seelenvergeistigung verunmöglicht und letztlich auch nur ein Mutterkult darstellt ebenso, wie heutzutage die großen Kirchen zum Matriarchat verkommen sind. Oder diese gesamte Psychologie und Psychoanalyse, die die Mutter auf Kosten des Vaters förmlich vergöttlicht. Doch das sind nur Nebenströmungen, gefährliche zwar und wer in diese geraten ist, der hat seine Seelenvergeistigung ebenfalls verloren und wird in seiner Seele auch nicht stille werden können.

9. Wir hingegen schauen auf die, von den Antichristen primär installierten großen Ströme des Marxismus und der fernöstlichen Emigration der jugendlichen Seelen. Unnötig zu erwähnen, daß solche Strukturen, welche das Christentum zerrütteten, von den Zionisten und deren Anhang herrührten, also letztlich meist jüdischer Gesinnung waren, denn der typische Zionist und ebenso der Jude, sie wollen endlich freisein von den Fesseln des Christentums und haben deswegen einen förmlichen Krieg gegen die Familie, gegen die eheliche Bindung, gegen den Vater, gegen den Mann, gegen den Sohn und letztlich gegen Mich zelebriert.

10. Der Jude bildet das treulose Weib vor und das will eben frei sein von den Bindungen an den Mann. Es will nun selbst herrschen und herrschen kann es nur, wenn es die germanischen Völker wieder in den Heidenzustand versetzt, was mittels der Sexualität sowie der Emanzipation ja auch bestens gelungen ist.

11. Durch die seinerzeitige Dahinmordung Meines Leibes haben die Juden ihre Ruhe und also ihre Stille verloren, in welcher sie Mich hätten wahrnehmen können und ebenso ergeht es jenen, die dort in ihrer Seele den Marxismus, Kommunismus, Kapitalismus, Bolschewismus, Sexismus, Bhagwanismus, Emanzipatismus, Psychologismus, Liberalismus, Humanismus, Anthroposophismus, Mönchismus, Marianismus, Calvinismus und dergleichen gottlose oder nächstenfeindliche Ismen installieren.

12. Das alles sind nur geheime, unterschwellige Tiefenströme der völligen Verderbtheit der menschlichen Seele, die, ihres göttlichen Erbes, also ihres christlichen Erbes beraubt, sodann nur wie ein Tierwesen dahinvegetiert. Dirigiert, manipuliert und isoliert hinweg von Meinem eigentlichen Leben unter Meiner väterlichen Führung fallen solche Seelchen dem Gegner anheim und wollen von Mir so gut wie nichts mehr wissen.

13. Will nun jemand mit solch einem Hintergrund - und mag er auch die Bibel oder sogar schon das Lorbeerwerk gut kennen - nun in die wahre, Innere Stille gelangen, so wird ihm das nicht gelingen können, denn die Lorelei dort auf dem hohen Felsen wird ihn sirenenhaft betören und ihm damit die nötige Seelenruhe rauben. Er hat zu tun sein Lebensschifflein auf Kurs zu halten und er kommt kaum zur Besinnung darüber, was er da eigentlich tut. Der Rhein ist ihm zur Gefahr geworden, weil er auf solche Sirenen gehört hat und ebenso ist die Reinheit seiner Seele grundlegend zerstört.

14. Heiraten wollte er zumeist nicht und wenn, dann mit einer gehörigen Portion Freiheit gleich den Juden, die freisein wollen und gleich den europäischen Weibern, die ja schon naserümpfend hoch über dem Manne stehen. Nächstenliebe kennt er nicht und wenn, dann nur als Alibi um sich damit vor der Welt heuchlerisch als gutherzig zu geben und Kinder großziehen ist solchen eh ein Gräuel und sie haben kein Problem damit, ihr Kind im Leib zu töten und selbst

wenn sie Kinder bekommen wollten, so geht das oftmals aufgrund ihrer eigenen Unreife und der gewissen leiblichen Beschädigungen nicht, die sie sich mit ihrer Art der ständigen Selbstbefriedigung zugezogen haben.

15. Was also ist zu tun bei jenen, die da solch einen traurigen Hintergrund haben, die also, nur weil sie da einem Gespenst der Freiheit nachgelaufen sind, um daraufhin am Felsen zu zerschellen, nun nicht mehr Stille in ihrer Seele werden können, um endlich einmal Mich Selbst wahrzunehmen?

16. Da ist eben eine grundlegende Korrektur und damit verbunden eine höchste Reinheit der Gedankenwelt gefordert, doch woher nehmen, wenn nicht stehlen? Hier stehen sie - und das auch nach etlichen Lebensjahrzehnten noch immer wie der Ochs vorm Tor und grübeln herum, wie das wohl alles gehen mag.

17. Das Zauberwort und der Schlüssel, der alles wieder neu erschließt heißt, wie könnte es auch anders sein, eben die Liebe. Die Liebe in Form der himmlischen Liebe und der wahren Nächstenliebe.

18. Durch eben diese wahre und uneigennützigste Liebe wird ihr Wesen, wird also ihre Seele wieder gereinigt, denn was ihr lieb hat, das zieht euch mächtig an und wandelt euer Wesen um und deswegen ist es unbedingt wichtig, daß ihr wißt, wen oder was ihr liebt und zu euch zieht!

19. Es findet freilich zuvor noch ein großer Seelenkampf statt, wo all diese falschen Doktrinen, Maximen, Dogmen und sonstiges schmutziges Seelentum durch Meine sie korrigieren wollenden Kreuze auf solche Kinder der Sirene zukommt, damit sie es endlich einmal vermögen, diese ständig sie nervende und betörende Stimme abzustellen. Es brodelt und dampft, es raucht und stinkt, es knallt und zischt in solchen Seelchen gehörig, doch letztlich wird, bei genügender Liebe zu Mir und zum Nächsten sowieso, sodann das rettende Ufer, die Innere Stille in ihrer Seele, erreicht werden.

20. Laßt euch von der Liebe führen, von Meiner Liebe und nicht von eurer Art und seid Mir treue Brautseelchen, dann kommt ihr noch aus diesem Strom eurer Begierden heraus, die euch unrein gemacht haben - und ruhig fließt der Rhein, also euer sodann reines Wesen und ihr wißt nun auch genau, was es bedeutet eine geistige Heimat zu haben und eure tiefere Traurigkeit, die aus dem ständigen Verstoßen gegen Meine Ordnung resultierte und euch eure Heimat raubte, kann euch verlassen.

21. Freilich sind in diesen guten alten Volksliedern gerade der deutschen Zunge sehr viele, höchst wichtige Entsprechungen enthalten und deswegen soll ein Volk und also dessen Familien, sie auch ständig im Bewußtsein halten und genau deswegen werden sie ja nun gegenwärtig von all diesen zuvor angesprochenen gottlosen "Ismen" ausgemerzt.

22. Niemand kann Mich in seiner Seele erreichen und in die Innere Stille gelangen, der dort noch in solchen Gedankenströmungen herumirrt. Doch auch für solche habe Ich Meine Boten parat und sende sie zu ihnen, was soeben auch hiermit geschieht!

23. Nehmen wir nun einmal ein konkretes Beispiel, wie da ein auf die Sexualität abonniertes Mann versucht in die Stille zu gelangen. Zuerst muß er all seine Phantasien nach den geschlechtlichen Genüssen abstellen, muß da seine Vorstellung ablösen von den weiblichen, ihn sinnlich stimulierenden, erogenen Zonen und muß überhaupt sein inneres Seelenweib, welches ihn da ständig lockt und versucht, in den Griff bekommen.

24. Lebt sein Inneres Weiblein da noch zu stark, dann besteht allerdings die Gefahr, daß solch ein Mann nicht nur hochgradig sexualisiert ist, sondern daß er

beinahe auch schon so sehr verweiblicht wird, so daß ihm eigentlich nach einem Manne verlangt und das bedeutet, er gerät in die geschlechtliche Gegenposition soweit, bis er, auf gut deutsch gesagt, damit auch schon schwul gleich den Millionen in Europa wird, denen das durch die idiotische Selbstbestimmung der Weiber und Mütter geschehen ist, die ihre Söhne damit zu Weiblein und ihre Töchter zu Männlein umprogrammiert haben. Solche Mütter haben ihre Kinder damit dem Baal geopfert!

25. Jene Töchter, die das Weibliche in sich verstoßen und daraufhin das Männliche in sich zu sehr belebt haben, werden sodann kriegerische Amazonen und euer heutiges, politisch links angesiedelten Agla-Potential rekrutiert sich aus solchen höchst seelenkranken Menschlein, die damit auch kein Problem haben zum Militär zu gehen um mit der Waffe ihrem Mutterland zu dienen, denn ein Vaterland kennen sie eh nicht mehr. Sie haben oftmals ja auch schon in sich das werdende Leben getötet. Und jene Sissi-Boy Männlein können sodann zuhause kochen, waschen, bügeln, häkeln, stricken und dergleichen weibliche Arbeiten ausführen und Luzifer-Satan ist höchst zufrieden mit seiner erfolgreichen Zerstörung des Christentums und der damit verbundenen Verunmöglichung der Seelenvergeistigung durch eben diese Umprogrammierung der menschlichen Seelen.

26. Stille wird von denen eh niemand mehr, denn solche zum Manne mutierten Weiblein müssen ja stets das Männliche außerhalb suchen und erledigen oder in die Weiberrolle drängen und solche Männlein, die da schon richtiggehend schwul in ihrer Seele sind, verlangen nach einem Manne als Partner und geraten sodann auch an solche Männer oder, wenn sie nicht ganz so schlimm gefallen sind, an die bekannten Mannweiber. Da gibt es sodann alle möglichen und unmöglichen Paarungen und Verirrungen der menschlichen Seele.

27. Wer wird von solchen jemals ruhig in seiner Seele sein, wer wird Mich jemals lieben wollen und seinen Nächsten, wer wird aus dieser Seelenfalle der Ich-Liebe freikommen wollen?

28. Wenn Vater und Mutter nicht in die geschwisterliche Liebe gelangen, so gibt es je nach dem unreifen Zustand ihrer Seelen für deren Kinder nur die Möglichkeit im besten Falle noch das Heidentum zu erreichen, doch allzuoft stranden sie im Nomadentum gleich jenen Gestrandeten, die nun zuhauf Europa überschwemmen.

29. Wenn das Weib nicht ihrem Manne folgt und wenn der Mann nicht Mir folgt, so ergibt deren Untreue sodann die Zerstörung des Christentums und es zeigen sich damit alle Folgen, so wie ihr sie gegenwärtig erlebt. Das ungetreue und unreife Weib beherrscht die Völker und die Hure reitet damit das Tier. Wenn es eine Maria-Theresa wäre oder eine Katharina die Große, nun, dann wäre dem Antichristen damit auf die Finger geschlagen, doch solche heutigen Weiber, die da nun groß auftrumpfen und die Völker verheeren, stehen in Luzifers Sold.

30. Wenn Ich nun gegenwärtig in Meiner leiblichen Gestalt eure Erde betreten würde, so würde Ich von solchen Luzifersdienern sogleich als schlimmster Antisemit oder eben auch als Antichrist bezeichnet werden, je nach Umstand, was ihnen da besser in ihre lügnerische, betrügerische und verleumderische denunzianten Gesinnung paßt und also müßt auch ihr als Meine Getreuen damit rechnen, selbst als Antisemiten oder Antichristen und als Nazi sowieso verschrien und verleumdet zu werden. Doch damit befindet ihr euch in bester Gesellschaft und die Schwerter sind schon geschärft, um solche Diener des Teufels dort auszumerzen.

31. Wenn der Schnitter kommt, so wird all solches Gras als Futter für die Tiere dahingemäht und ihr hingegen, seid beileibe kein Gras mehr, sondern ihr sollt und ihr könnt Meine Kinder sein, die Ich liebe und die Ich schon noch rechtzeitig entrücken werde von diesen Teufeln in Menschengestalt.

Amen. Seid stille in eurer Seele. Meidet nun unbedingt diese Untiefen. Amen.